

Ein gewisses pikantes Interesse bietet die gegenwärtige Lage noch dadurch, daß sie auch die amerikanischen Beziehungen zu England in ungünstiger Weise beeinflusst. In Washington ist man erbost darüber, daß die britische Diplomatie den früheren amerikanischen Botschafter in Mexiko in seinem Bestreben, die Anerkennung Guertad herbeizuführen, unterstützt hat.

Oesterreich und die Revisionfrage.

In allen Wiener politischen und militärischen Kreisen glaubt man, daß Oesterreich-Ungarn in Folge des Eingreifens des Deutschen Kaisers auf der Forderung der Ueberprüfung des Bukarester Vertrags nicht mehr wird beharren können. Dagegen scheint in Wien ein Ausweg gefunden worden zu sein. Das „N. W. Tagbl.“ veröffentlicht eine Mitteilung der „Prager Tagesz.“, nach der Oesterreich-Ungarn sich entschlossen habe, auf die Revision des Bukarester Vertrags zu verzichten, dagegen dem Bukarester Frieden die Anerkennung verweigern werde.

Drahtmeldungen

Zum Tode Bebel's. Berlin. Zu Bebel's Tode wird noch gemeldet: Bebel's Tochter Frau Frida Simon telegraphierte aus Passau (Braubünden in der Schweiz) an den „Vorwärts“: „Mein Vater lebte Nacht für Nacht entschlämmt. Ueberführung morgen Zürich, wofür ich Bekatung, Mitteil. Parteivorstand mitteilen.“

hreckungsbehörden waren angewiesen worden, zur Ausführung des Gnadenurlasses beim Regierungsjubäum zwei Verzechnisse auszustellen. In das erste waren solche Personen aufzunehmen, die vor dem 18. Juni rechtskräftig zu Freiheitsstrafen bis zu drei Monaten verurteilt worden waren.

Vertliches und Geschäftliches.

— **Reubanten der Technischen Hochschule im Danrischen Bierel.** Den Fassanten der Prager Straße dürfte seit einiger Zeit ein das Geschäftsfeld beanspruchender, in der veränderten Mitte dieses Straßenzuges lebender großer Anstrebender von rüstlicher Färbung aufgefallen sein.